

14.10.2009

## **Großzügige Spende: Neues Fahrzeug für das UKM-Brücken-Team**

### **Firmengruppe Brück und Westfalen Gas sorgen für verbesserte Mobilität**

**Münster (ukm/jb).** Sie unterstützen schwer kranke Kinder und deren Familien bei der häuslichen Pflege und schaffen so eine Verbindung zwischen der medizinischen Betreuung in der Klinik und dem vertrauten Zuhause – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des interdisziplinären Brücken-Teams des Universitätsklinikums Münster legen jeden Tag viele Kilometer zurück, um ihre kleinen Patienten vor Ort zu betreuen. Für eine verbesserte Mobilität des Brückenteams sorgt nun eine großzügige Spende der Firmengruppe Brück und der Westfalen AG: (Fast-) Namensvetter Hermann Brück, Inhaber der Firmengruppe Brück, übergab dem Brücken-Team am Mittwoch ein neues Volvo V 50, der die Mitarbeiter in Zukunft schnell, sicher und zudem noch umweltbewusst ans Ziel bringt. Denn das neue Brücken-Team-Fahrzeug fährt mit Autogas, das von der Westfalen AG gesponsert wird. Jürgen Erwert, Pressesprecher der Westfalen AG, überreichte im Namen seines Unternehmens eine Tankkarte an das Brückenteam.

„Für uns bedeutet das eine enorme Unterstützung bei der täglichen Arbeit. Wir decken ein sehr großes Einzugsgebiet ab und haben daher eine Anreise von durchschnittlich einer Stunde. Ein zusätzliches Auto macht uns nun noch flexibler“, bedankten sich Dr. Annekathrein Florax und Dorothea van Üüm stellvertretend für das gesamte Brücken-Team bei den Spendern.

„Das Brücken-Team leistet engagierte Arbeit in den Familien vor Ort. Dafür müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit mobil sein. Ich freue mich daher sehr, dieses Projekt nun mit einem Fahrzeug der Firmengruppe Brück zu unterstützen“, erklärte Firmeninhaber Herrmann Brück bei der Spendenübergabe. Das sah Jürgen Erwert von der Westfalen AG ganz ähnlich: „Wer eine 24-Stunden-Rufbereitschaft anbietet und zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Familien ansprechbar ist, sollte sich nicht um Tankrechnungen kümmern müssen. Daher stellt die Westfalen AG gerne eine Tankkarte für das Brücken-Team zur Verfügung.“

Das interdisziplinäre Brücken-Team besteht aus Kinderärzten, Kinderkrankenpflegern und einer Pädagogin und versorgt Kinder mit einer begrenzten Lebenserwartung bei schweren Krebs-, Herz- und Stoffwechselerkrankungen oder Behinderungen. „Die Arbeit des Brückenteams ermöglicht es diesen Kindern, die letzten Wochen und Monate in ihrer vertrauten Umgebung zu verbringen. Das bedeutet gleichzeitig auch eine große Herausforderung für die Familien. Wir müssen daher eine Brücke zwischen stationärer und ambulanter Versorgung bauen und eine ganzheitliche Betreuung der Kinder sicherstellen“, erläuterte Prof. Dr. Heribert Jürgens, Direktor der UKM-Kinderklinik für Hämatologie und Onkologie, die Anforderungen an das Brücken-Team. Neben der medizinischen Betreuung der kleinen Patienten kümmern sich die speziell ausgebildeten Fachkräfte auch um die psychosoziale Beratung der gesamten Familie. So bietet das achtköpfige Team regelmäßig Geschwisterkinder-Treffs an und hält engen Kontakt zu den betroffenen Familien – häufig auch über den Tod des kranken Kindes hinaus.

Möglich ist diese Arbeit auch durch die Unterstützung verschiedener Einrichtungen: Der Verein zur Förderung krebskranker Kinder Münster e. V. setzt sich wie auch die UKM-Kinderklinik für Hämatologie und Onkologie, das UKM-Familienhaus und die Schoberstiftung für das Brücken-Team ein. Die Schoberstiftung rund um die Vorstandsmitglieder Dr. Anna Schober und Prof. Dr. Dr. Otmar Schober war es auch, die den Kontakt zur Firmengruppe Brück und der Westfalen AG vermittelt hat. Hermann Brück ist Mitglied des Kuratoriums der Schoberstiftung, die das Brücken-Team mit jährlich 25.000 Euro unterstützt. „Ich habe selbst palliativmedizinisch gearbeitet und weiß wie wichtig die Arbeit des Brücken-Teams für die Familien ist. Unsere Stiftung setzt sich daher für die Förderung solcher Angebote und Einrichtungen ein“, bekräftigte Dr. Anna Schober das Anliegen der Schoberstiftung.